

tionen sowie Literaturtitel zu sichten. Gleichzeitig fertigte er auch die ersten Regestenentwürfe, bislang über 100, an. Als Basis diente bisher die gedruckte Überlieferung, insbesondere die Arbeiten von Kehr und Goñi Gaztambide. Ferner übersetzte Herr Czerner den letzten Bericht für die Pius-Stiftung in das Spanische und leitete ihn an Herrn López Alsina zur Veröffentlichung in der Zeitschrift 'Hispania Sacra' weiter. Die Teilnahme an einem Arbeitstreffen mit den Herren López Alsina, Martín Martín und Domínguez Sánchez vom 23. bis 26. Februar 2011 in Göttingen sowie mit dem spanischen Partnerprojekt vom 9. bis 12. Juni 2011 in Salamanca erbrachte nicht nur zusätzliche Einblicke in Arbeitsweise und Fortschritt des Projekts, sondern auch wertvolle Hinweise für die Recherche in den spanischen Archiven.

Kirchenprovinz Tarragona: Herr Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) konnte im Berichtszeitraum sein Projekt nur wenig voranbringen.

Portugalia Pontificia (Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha, Porto/Prof. Dr. Maria João Branco, Lissabon): Ein Bericht lag nicht vor.

Aufzeichnungen aus spanischen Archiven: Im vergangenen Jahr sind besonders zwei Bereiche dieses Projektes forciert worden. Neben Pflege, Ausbau und Ergänzung der Datenbank wurde der Fokus verstärkt auf die eigentlichen Urkundentexte in den Transkriptionen gerichtet, welche bisher noch nicht in eine elektronische Form gebracht worden waren. Dies wird nun schrittweise nachgeholt, um sie für eine zukünftige Edition zur Verfügung zu stellen. Parallel werden auch die bisherigen Transkriptionen korrigiert. Darüber hinaus wurde bei einem Arbeitstreffen mit den Herren Herbers, Hiestand und Prof. Dr. Rudolf Schieffer (München) im Juli 2011 in Erlangen eine größere Auswahl aus den Urkunden für den zu publizierenden Band III der 'Papsturkunden in Spanien' vorgenommen.

Die Datenbank zur 'Iberia Pontificia' ist im letzten Jahr deutlich gewachsen. Mittlerweile sind dort über 2.000 Papsturkunden vor 1198 (mit Dubletten) verzeichnet. Von 600 dieser Urkunden befindet sich eine Abschrift in den Aufzeichnungen von Paul Fridolin Kehr und Odilo Engels, ca. 1.500 weitere Urkunden sind ausschließlich über die Literatur erschlossen worden.

7. *Scandinavia Pontificia*

Ein Bericht von Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) ist nicht eingegangen.

8. *Polonia Pontificia*

Herr Könighaus widmete sich im Berichtszeitraum vor allem den Bistümern Posen, Plock und Leslau, also dem nördlichen Teil des Untersuchungsgebietes. Eine kurze Archiv- und Bibliotheksreise in die großpolnischen Archive führte ihn im Juni 2011 in das Staatsarchiv und in das Diözesanarchiv Posen (das Erzdiözesanarchiv Gnesen ist bereits seit zwei Jahren geschlossen), sie erbrachte jedoch nur geringe archivalische Ausbeute, dafür reichlich bibliographisches Material. Die abgeschlossenen Regesten zu diesen Bistümern bedürfen lediglich einer letzten, abschließenden Durchsicht. Des weiteren begann Herr